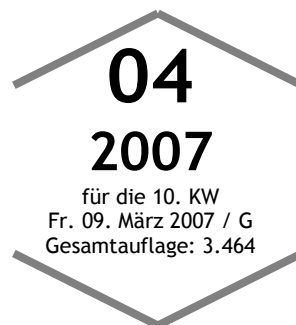


# Bienen@Imkerei

Informationsbrief

des DLR Westerwald-Osteifel, Fachzentrum Bienen und Imkerei, Mayen  
und der Landwirtschaftskammer NRW, Aufgabengebiet Bienenkunde, Münster



04

2007

für die 10. KW  
Fr. 09. März 2007 / G  
Gesamtauflage: 3.464

## Am Bienenstand

Mayen (as) "Veronika, der Lenz ist da..." Alle Anzeichen deuten auf Frühling. Nach den Niederschlägen der vergangenen Tage bringt zum Wochenwechsel ein Keil des Azorenhochs nun trockenes und sonniges Wetter. Bei Mittagstemperaturen um 15 °C werden die Bienen reichlich Gelegenheit finden, Pollen und erste Nektarquellen zu nutzen. Japanische Zierkirsche, wilde Pflaumen, Mandeln und andere Prunus-Arten, erste Osterglocken und Tulpen blühen in Gärten. Die frühen Weiden geben neben Pollen nun auch Nektar.

Die Bienen orientieren sich nach draußen. Jetzt besteht großer Wasserbedarf, daher sind erreichbare und windgeschützte Wasserquellen wichtig. Künstliche Tränken in der Umgebung der Bienenaufstellung helfen Bienenverluste bei kalt-windiger Witterung zu mindern.

In den kommenden Tagen können Völkerkontrollen gemacht werden. Man achte auf das Verhalten der Bienen am Flugloch (Stärke des Flugbetriebes, Pollensammler, Totenfall, Kotspritzer), den Bienenstich und belagerte Wabengassen. Bei Brutkontrollen nicht das ganze Brutnest durchkämmen. Es reicht Brut in allen Stadien zu bestätigen und die Ausdehnung bzw. die angrenzenden Futterwaben zu kontrollieren. Die Königin muss nicht bestätigt werden. Beim Öffnen wird zu sparsamem Raucheinsatz geraten. Besonders jetzt besteht Gefahr, dass die Bienen nervös zusammenrücken und dabei die

Königin dabei ums Leben kommt. Im Allgemeinen sollten die Futtervorräte noch reichlich vorhanden sein.

Kontrollen unserer Institutsvölker in Mayen zeigen bisher normale Zehrung. In Ausnahmefällen sind Vorratswaben am Rand des Brutnestes zuzugeben. Sind keine vorhanden, kann in einer Wabentasche kristalliner Blütenhonig (aus eigener Gewinnung!) geboten werden. Keinesfalls dürfen im Freien Fütterungen gereicht werden (z. B. Waben mit Futterresten)! Von so genannten „Reizfütterungen“ raten wir ab. Der Effekt ist zweifelhaft oder kann negative Folgen bringen.

Bienen sind in der Lage, sich optimal auf natürliche Trachtgelegenheiten einzustellen. Hierin sind sie zu unterstützen. Verbesserungen der Bienenweide durch Anpflanzung von Trachtstauden/gehölzen und Anlage von Blühflächen können jetzt vorbereitet oder durchgeführt werden. „Flurbereicherung“ könnte das Motto heißen, mit dem wir Imker auch ein Zeichen nach draußen geben, nicht nur Naturnutzer (Honigdiabe) zu sein. Hierzu können wir Landwirte, Grundbesitzer und andere für mehr „Blühende Landschaften“ ins Boot holen. Die Phase der Durchlenzung der Völker hat begonnen. Unsere Winterbienen (physiologische Jungbienen) müssen nun die Umstellung zu Ammen- und schließlich Trachtbienen vollziehen, bevor sie dann bald absterben. Dabei muss es gelingen, neue

Der Informationsbrief Bienen@Imkerei wird vom DLR Westerwald Osteifel Fachzentrum Bienen und Imkerei, Mayen und der Landwirtschaftskammer NRW, Aufgabengebiet Bienenkunde, Münster herausgegeben.

Kontakt Mayen

Tel 02651-9605-0/

**FAX neu: 0671-92896-101**

poststelle.bienenkunde@dlr.rlp.de

Kontakt Münster

Tel 0251-2376-663/FAX 0251-2376-551  
imkerei@lwk.nrw.de

Redaktion:

Dr. Werner Mühlen, Münster (wm)

Dr. Christoph Otten, Mayen (co)

Dr. Alfred Schulz, Mayen (as)

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Gesamtdredaktion wieder.

Der nächste Infobrief erscheint in zwei Wochen

**Freitag, den 23. März 2007.**

Bienengenerationen gut ernährt aufzuziehen. Hierzu wurden die Voraussetzungen im Spätsommer des vergangenen Jahres gelegt. Wir können nun nur hoffen, dass alles gut geht, das Wetter mitspielt und die Entwicklung der Vegetation, so wie begonnen, fortgeht.

Beim Betrachten des Bienenfluges herrscht jetzt freudiges Hoffen.

## Neues von den „Honigmachern“

Am Donnerstag übergab Dr. Joachim Eberhardt von der Agentur Lernsite das Internet e-learning-Programm [www.die-honigmacher.de](http://www.die-honigmacher.de) offiziell der Landwirtschaftskammer NRW. Damit ist das erste Modul dieses Internet Portals fertig. Apis e.V. finanzierte die Honigmacher mit 23.200 EUR. Näheres unter [www.apis-ev.de](http://www.apis-ev.de) /aktuelles.

**Haftungsausschluss:** Die Autoren übernehmen keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit o. Qualität der bereitgestellten Informationen. Haftungsansprüche gegen einen Autor, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter u. unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern seitens des Autors kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt. Alle Angebote sind freibleibend u. unverbindlich. Jeder Autor behält es sich ausdrücklich vor, Teile der Seiten oder das gesamte Angebot ohne gesonderte Ankündigung zu verändern, zu ergänzen, zu löschen oder die Veröffentlichung zeitweise oder endgültig einzustellen.

### VarroaNet

Mayen/Münster (co) Die Varroamilbe fordert Jahr für Jahr ihre Opfer unter den Bienenvölkern. Die Völker eines Standes sind oft sehr unterschiedlich befallen und auch von Jahr zu Jahr verändert sich die Befallsentwicklung. Seit drei Jahren erfassen interessierte Imker wöchentlich den natürlichen Milbenabfall in Ihren Völkern und tragen diese Daten in die Datenbank VarroaNet des Mayener Bieneninstituts ein. Erste Auswertungen haben gezeigt, dass der natürliche Milbenabfall von der 13. bis zur 30. Kalenderwoche um ca. das 20-fache ansteigt, in tieferen

Lagen etwas stärker, in höheren Lagen etwas gedämpfter. Genauere Auswertungen, wie zum Beispiel im Hinblick auf das Drohnenbrutschneiden, sind im Moment noch schwierig, da die Datengrundlage noch nicht ausreicht. Hier sind möglichst viele Beobachter gefragt. Die bisher registrierten Teilnehmer dieses Projekts erhielten in diesen Tagen neue Informationen zur Milbenbefassung im Jahre 2007 und werden um Rückmeldung gebeten. Weitere Infos auch unter [www.varroa.net](http://www.varroa.net) (Informationen-Anmeldung).

### Neue Trachtbeobachter gesucht

Mayen/Rheinland-Pfalz (co) Zum weiteren Ausbau des Trachtbeobachtungsnetzes beschafft das Mayener Bieneninstitut in Zusammenarbeit mit den rheinland-pfälzischen Imkerverbänden weitere Trachtbeobachtungswaagen. Interessenten aus Rheinland-Pfalz, die bereit sind, wöchentlich Waagstockdaten zu erfassen und zu übermitteln, werden gebeten, sich telefonisch (02651-960521) oder per E-Mail zu melden: ([poststelle.bienenkunde@dlr.rlp.de](mailto:poststelle.bienenkunde@dlr.rlp.de))

### Völkerverkauf

Sie haben Völker zu verkaufen?

Wie in den Vorjahren werden wir im nächsten Infobrief **einmalig** eine Liste aller Imker, die Völker abzugeben haben, veröffentlichen. Bitte nutzen Sie das nachfolgende Formblatt.

An den Infobrief **Bienen@Imkerei**

FAX: 0671-92896-101 oder [poststelle.bienenkunde@dlr.rlp.de](mailto:poststelle.bienenkunde@dlr.rlp.de)

Ich möchte Völker verkaufen, bitte veröffentlichen Sie meine Anschrift im nächsten Infobrief

Name: .....Vorname:.....

Straße: .....PLZ Ort:.....

Telefon: .....Fax: .....

E-Mail:.....

Preis/Volk (wird nicht veröffentlicht, dient nur der Statistik): .....

Unterschrift: .....

<b>Kontoverbindungen für Spenden</b>  <b>Stichwort Infobrief</b>	LWK NRW; Apis e.V. Voba MS BLZ 401 600 50 Konto Nr.: 600 905 701	DLR Mayen KSK Mayen BLZ 576 500 10 Konto Nr.: 18333
--	---	--

## Blühprognose des Deutschen Wetterdienstes (DWD), Geisenheim ausgegeben am 08. März

Wie zu erwarten, wird sich die Obstblüte deutlich verfrühen. Falls in der 2. Märzhälfte kein Kaltlufteinbruch kommt, können wir in den günstigen Lagen schon Ende März mit der Süßkirschenblüte rechnen.

	Süßkirsche	Apfel	Raps	Robinie
<b>Vorderpfalz</b>	26.03.-30.03.	12.04.-16.04.	11.04.-16.04.	16.05.-20.05.
<b>Westpfalz</b>	05.04.-09.04.	19.04.-23.04.	22.04.-26.04.	01.06.-05.06.
<b>Mittelgebirge</b>	15.04.-19.04.	03.05.-07.05.	30.04.-03.05.	05.06.-09.06.
<b>Täler</b>	29.03.-02.04.	13.04.-17.04.	18.04.-22.05.	26.05.-30.05.
<b>Niederrhein</b>	29.03.-01.04.	14.04.-18.04.	13.04.-17.04.	20.05.-25.05.
<b>Münsterland</b>	05.04.-09.04.	19.04.-23.04.	18.04.-22.04.	25.05.-30.05.
<b>Ostwestfalen</b>	06.04.-10.04.	21.04.-25.04.	20.04.-25.04.	28.05.-02.06.
<b>Bergland</b>	18.04.-22.04.	04.05.-08.05.	30.04.-03.05.	03.06.-07.06.

### Vieljährige Mittelwerte des Blühbeginns (1961-1990)

	Süßkirsche	Apfel	Raps	Robinie
<b>Vorderpfalz</b>	13.04.	24.04.	27.04.	24.05.
<b>Westpfalz</b>	21.04.	04.05.	02.05.	05.06.
<b>Mittelgebirge</b>	29.04.	11.05.	11.05.	08.06.
<b>Täler</b>	18.04.	30.04.	01.05.	02.06.
<b>Niederrhein</b>	17.04.	26.04.	03.05.	29.05.
<b>Münsterland</b>	21.04.	01.05.	08.05.	01.06.
<b>Ostwestfalen</b>	25.04.	06.05.	10.05.	04.06.
<b>Bergland</b>	28.04.	10.05.	13.05.	07.06.
Differenz:	Süßkirsche - Apfel:	9 -13 Tage		
	Apfel – Robinie:	28-32 Tage		

### Erste Waagstockzunahmen

Mayen/Münster – (co) Während die meisten Völker noch deutliche Gewichtsabnahmen aufgrund erhöhten Futtermittelsverbrauchs für die Brutversorgung zeigen, werden in klimatisch günstigen Lagen erste Zunahmen aufgrund des Nektareintrags aus der Salweide verzeichnet werden.

PLZ	Ort	Woche bis ...	02.03.07	09.03.07	PLZ	Ort	Woche bis ...	02.03.07	09.03.07
40883	Ratingen			500	55743	Hintertiefenbach		-200	-1.300
41748	Viersen		-500	-700	56077	Koblenz		0	800
42555	Velbert		-600	-1.450	56077	Koblenz-Arzheim		-1.600	400
45721	Haltern am See			-100	56170	Bendorf		-150	-150
47199	Duisburg		-1.000	-1.100	56332	Lehmen		-450	-430
47269	Duisburg		-200	-200	56472	Nisterau		-700	-300
47906	Kempfen			-300	56584	Anhausen		-500	-1.000
48477	Hörstel-Riesenbeck		-800	-1.200	57489	Drolshagen		-200	-350
51674	Wiehl		3.370	-700	58135	Hagen		-150	-400
52076	Aachen		100	-500	58313	Herdecke		100	-1.100
52134	Herzogenrath		-900	-800	66453	Gersheim		-300	-600
52134	Herzogenrath		-1.100	-900	66625	Nohfelden- Wolfersweiler		-150	-400
53783	Eitorf		-300	-800	66679	Losheim am See		200	-900
54439	Saarburg			-400	66706	Eft-Hellendorf		0	220
54487	Wintrich		-500	-700	67105	Schifferstadt		-700	1.000
54597	Roth		-700	-400	67753	Rothselberg		-1.000	-1.600
54662	Speicher		-600	-800					
55286	Sulzheim			-1.000					
55595	Argenschwang			-1.100					
55606	Kirn/Nahe		-750	-900					